

Eing 15.03.19
ke

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Stadtteilbeiräte Böcklersiedlung-Bugenhagen und Faldera am 28.02.2019

19:00 Uhr in der Begegnungs- und Familienstätte, Wernershagener Weg 41

Faldera:

Teilnehmer: Werner Didwischus (Stadtteilvorsteher)
Monika Gripp
Finn Mathis Hansen (Protokoll)
Rainer Schilling
Jörg Neumann
abwesend: Harmke Janssen (Krankheit)
Wilfrid Gripp (Krankheit)

Böcklersiedlung-Bugenhagen:

Teilnehmer: Jo Blane
Wiebke Diehlmann
Robert Jatzow
Rolf Schaks
Erhard Christian Schättiger (Stadtteilvorsteher)
abwesend: Oliver Schlemmer
Jörg Zschummel (Nürnberg)

Stadtverwaltung: Sabine Schilf (Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung)

Gäste: 12 Personen, incl.:

Jens Bluhm (Holsteinischer Courier)
Franka Dannheiser (Ratsfrau)
Arno Jahner (Beauftragter für Schwerbehinderte)
Dorothea Jahner (Seniorenbeirat)
Arne Jansson
Thorsten Klimm (Ratsherr)
Maximilian Schindler

Tagungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Didwischus um 19:00. Danach auch Begrüßung durch Herrn Schättiger.
2. Erweiterung der Tagesordnung um Wahl eines Protokollführers. Gewählt wurde Herr Hansen. Tagesordnung wurde genehmigt.
- 3.1 Das Protokoll der letzten Sitzung lag noch nicht vor und konnte deshalb nicht genehmigt werden.
- 3.2 Das Protokoll wurde mit Ergänzungen genehmigt.
4. Das Entwicklungskonzept wurde von Frau Schilf mit Hilfe einer Power Point Präsentation vorgestellt. Der „Stadtteil West“ umfasst Gebiete der Stadtteile Faldera, Böcklersiedlung-Bugenhagen und Stadtmitte und die Umsetzung des Konzeptes ist auf 15 Jahre ausgelegt. Als positive Aspekte des Gebiets gelten Erreichbarkeit, verkehrliche Anbindung, Flächen- und Entwicklungspotentiale für neue Wohnfor-

61

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Stadtteilbeiräte Böcklersiedlung-Bughagen und Faldera am 28.02.2019

men, Nutzungsvielfalt und billige Mieten. Nachteilig gesehen wird eine Barrierewirkung durch Hauptverkehrsstraßen, fehlende Verknüpfung mit der Innenstadt, die schwache wirtschaftliche Situation und die Heterogenität der Bewohner, Leerstand und schlechter Zustand von vielen Wohnungen sowie ein allgemein schlechtes Image. Die Zielsetzung besteht darin ein positives Image zu schaffen, die Identifikation mit dem Stadtteil zu stärken, soziale Infrastruktur zu verbessern, neuen Wohnraum zu schaffen und bestehenden zu modernisieren, die öffentlichen Räume attraktiver zu machen.

Als konkrete Beispiele sollen etwa im Schleusberg weitere Flächen angekauft werden, um bestehende zu erweitern und zu ergänzen. Es soll ein möglicher neuer Standort für die Stadtbücherei gefunden werden, Parkraum und Wegeverbindungen geschaffen werden und der Schleusberg soll zum Dienstleistungsstandort ausgebaut werden.

Im Kernbereich des Stadtteils soll die historische Bausubstanz am Hansa-Ring erhalten bleiben, Gewerbe- und Ladenflächen sollen zu Frei- und Grünflächen umgebaut werden, eine Qualifizierung des Schulstandortes der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule, Umnutzung und Modernisierung der Helene-Lange-Schule und Erweiterung der Wilhelm-Tanck-Schule.

Im neuen Stadtteilzentrum sollen Brachflächen und Leerstand sowie die trennende Wirkung des Hansa-Rings beseitigt werden. Am Steinkamp sollen neue Wohnformen, auch für Familien, und ein Quartiersplatz geschaffen werden. Soziale Infrastrukturen, etwa das Familienzentrum, und kulturelle Infrastrukturen, etwa durch Umnutzung des denkmalgeschützten Wirtschaftsgebäudes der Sick-Kaserne, sollen gestärkt werden. Grundlegendes Ziel ist, dass durch Maßnahmen öffentlicher Hand auch Privatleute motiviert werden.

Die Kosten werden voraussichtlich 160,7 Mio. € betragen, wovon allerdings bereits 123,8 Mio. € auf private Modernisierung und Neubau entfallen. Getragen werden sollen diese Kosten durch Mittel von Bund, Land und Stadt, durch Grundstücksverkäufe/Ausgleichsbeiträge und zu einem großen Teil aus privaten Investitionen.

5. -Herr Didwischus schlug das Sparkassengebäude in der Kieler Straße als besseren Büchereistandort vor, da eine Anbindung über den Hauptbahnhof bestünde.
- Eine Nachfrage aus dem Publikum, wann das Familienzentrum in der Werder Straße fertig sei, wurde mit voraussichtlich 2021 beantwortet.

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Stadtteilbeiräte Böcklersiedlung-Bughagen und Faldera am 28.02.2019

- Herr Schättiger frag, ob ein Quartiersmanagement vorgesehen sei: Dies ist momentan nicht vorgesehen, es laufen allerdings bereits Gespräche, um in ein anderes Förderprogramm zu kommen, wo dies dann möglich wäre.
 - Herr Schaks frag, welche Einflussnahme die Stadt(-teilbeiräte) auf die Umgestaltung von Flächen haben: Eine Beteiligung der Bewohner und die Vorstellung in den Stadtteilbeiräten ist vorgesehen. Es sollen besonders Privatleute animiert werden.
 - Eine Bürgerin frag, welchen Einfluss Bürgerbedenken auf die Verwaltung haben: Diese würden erhört werden.
 - Frau Dannheiser frag, ob die Vorschläge dem Rate vorgestellt werden: Ja.
 - Sie frag außerdem, wer dafür zuständig sei: Zuständig sind Frau Schilf, BIG Städtebau und externe Planungsbüros. Die Aufgaben sind verteilt.
 - Herr Didwischus merkte an, dass die Ehndorfer Straße trotz fehlender Gewerbe-Infrastruktur ausgenommen sei und frag, ob das Sanierungsgebiet diese noch einschließen könnte: Als ausweichende Antwort kam, dass Entwicklungen nicht vorhersehbar seien.
 - Herr Jansson erwähnte das Hochschulanbindungskonzept: Dieses kann auf den Stadtteil West Einfluss nehmen / wird berücksichtigt.
 - Eine Bürgerin frag, ob durch eine mögliche Hochschule die Mieten steigen würden: Ja, das könnte sein. Es muss eine Balance gefunden werden, um Investoren nicht zu verschrecken.
 - Herr Jansson merkte ferner an, dass durch das kommende landesweite Semesterticket Neumünster für Studenten attraktiver werden würde.
6. -Keine Einwohnerfragen. Lediglich Frau Dannheiser wollte wissen, ob die gepflanzten Krokusse schon blühen: Das tun sie.
7. Es lagen keine Anträge vor.
8. Am 31.03. findet die Aktion „Wir machen Neumünster sauber!“ statt. In Faldera ist Treffpunkt um 11:00 Uhr an der Wichernkirche und wird in der Familien- und Begegnungsstätte beendet.
- In der Böcklersiedlung ist der Treffpunkt um 11:00 Uhr auf dem Kantplatz.
- Monika Gripp kündigte am 09.03. um 15:00 Uhr einen Vortrag im Begegnungszentrum zum Weltfrauentag an.

61

66.2

70

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Stadtteilbeiräte Böcklersiedlung-
Bughagen und Faldera am 28.02.2019

9. Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats Faldera findet am 11.04.2019 statt. Abschließende Worte durch Herrn Schättiger.

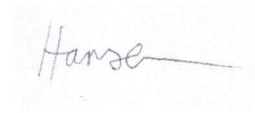
Ende der Sitzung um **20:15 Uhr**.



Werner Didwischus
Stadtteilversteher Faldera



Erhard Christian Schättiger
Stadtteilversteher Böcklersiedlung-B.



Finn Mathis Hansen
Protokollführung